

# Pilgramsreuth (Rehau)

**Pilgramsreuth** ist ein Pfarrdorf und seit 1978 ein Ortsteil der Stadt Rehau im oberfränkischen Landkreis Hof.

## Pilgramsreuth

Stadt Rehau

<u>Höhe</u> :	580 m ü. <u>NN</u>
<u>Eingemeindung</u> :	1. Mai 1978
<u>Postleitzahl</u> :	95111
<u>Vorwahl</u> :	09283

## Inhaltsverzeichnis

**Geographie**

**Geschichte**

**Kultur und Sehenswürdigkeiten**

**Literatur**

**Weblinks**

**Einzelnachweise**



Pilgramsreuth

## Geographie

Pilgramsreuth liegt auf einer Rodungsinsel am nördlichen Abhang des Großen Kornbergs etwa drei Kilometer südlich von Rehau. Nördlich davon liegen der Weiler Wüstenbrunn und die Nachbardörfer Degenreuth und Fohrenreuth.

## Geschichte

Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte Mitte des 14. Jahrhunderts. Besitzer war die Familie von Hirschberg, später kamen die Rabensteiner zu Döhlau hinzu. Am 1. Mai 1978 wurde die bis dahin selbständige Gemeinde in die Stadt Rehau eingegliedert.<sup>[1]</sup>

## Kultur und Sehenswürdigkeiten



Kanzelaufbau

Sehenswert ist die evangelisch-lutherische Pfarrkirche mit Freskenresten aus gotischer Zeit und reicher Ausstattung von großer Einheitlichkeit aus dem Barock um 1700. 1473 war der Bau des Langhauses abgeschlossen, aus dieser Zeit dürfte der Großteil der Wandmalereien stammen, von denen 16 Figuren bzw. Szenen freigelegt sind, unter anderem eine seltene Darstellung des Volto Santo mit dem Spielmannswunder, sonst meist Marienfiguren und Heiligenbilder, ebenso der Altar des Bayreuther Bildhauers Elias Rantz von 1710/11 mit Darstellung des Erlösungswerkes Jesu vom Abendmahl bis zum himmelfahrenden Christus. Der Kanzelaufbau ist reich an Figuren; die Brüstungsflächen der Emporen tragen 76 gemalte Szenen. Die Kirche enthält weiterhin eine gotische Sakramentsnische, die bilderreiche Barocktaufe von

1719, einen Taufstein aus dem 15. Jahrhundert, einen Pfarrstuhl von 1692, Holzfiguren aus einem spätgotischen Flügelaltar mit Maria, Katharina, Barbara und Grabplatten aus den Jahren 1717/18.

Das Kartoffeldenkmal im Kirchhof wurde 1990 aufgestellt. Um 1647 begannen in Pilgramsreuth Hans Rogler und andere Bauern systematisch mit dem Feldanbau der Kartoffel, es handelt sich dabei um den frühesten bisher bekannten Kartoffelanbau in Deutschland. Die Bronzeplastik auf einem Steinsockel zeigt einen Bauersmann mit Kartoffelgrabegerät und eine kniende Bäuerin mit Kartoffelkorb, beide in bäuerlichen Gewändern des 17. Jahrhunderts. Nach Heimatforscher Arno Ritter aus Roßbach wurde die Kartoffel von Hans Rogler von Roßbach nach Pilgramsreuth gebracht. Er wertet dies als Beleg, dass Kartoffeln schon in seinem Heimatort ein verbreitetes Nahrungsmittel waren.<sup>[2]</sup>

## Literatur

---

- Michael Brix, Karl-Ludwig Lippert: *Ehemaliger Landkreis Rehau und Stadt Selb. Die Kunstdenkmäler von Bayern, Kurzinventare, XXXIV. Band.* Deutscher Kunstverlag. München 1974. S. 48–58.
- Reinhard Höllerich: *Ehemaliger Landkreis Rehau und ehemals Kreisfreie Stadt Selb. Historisches Ortsnamenbuch von Bayern, Band 3,* München 1977. S. 50–53.

## Weblinks

---

- <http://www.bayern-fichtelgebirge.de/kleindenkmal/kartoffeldenkmal.htm>

## Einzelnachweise

---

1. Statistisches Bundesamt (Hrsg.): *Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland. Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27. 5. 1970 bis 31. 12. 1982.* W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart und Mainz 1983, ISBN 3-17-003263-1, S. 688.
2. *Kartoffelanbau/Roßbach als Kartoffel-Ursprungsort* (<http://www.asch-boehmen.de/bestaende/10768.pdf>) (pdf; 84 kB)

---

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Pilgramsreuth\\_\(Rehau\)&oldid=184662250](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Pilgramsreuth_(Rehau)&oldid=184662250)“

---

**Diese Seite wurde zuletzt am 12. Januar 2019 um 19:16 Uhr bearbeitet.**

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.